

Zahlen · Daten · Fakten 2009/2010



»Das Krisenjahr 2009 vergleichsweise gut gemeistert«

Zufriedenstellende Geschäfte, leicht gestiegene Erwartungen: die Handwerkskonjunktur im Bezirk der Handwerkskammer Reutlingen – also in den Landkreisen Freudenstadt, Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und Zollernalb – hatte sich im vierten Quartal 2009 ungefähr auf dem Niveau des Vorjahres weiter stabilisiert. Allerdings verlief die Entwicklung uneinheitlich: Während die Geschäfte bei den Ausbauhandwerkern gut liefen, verbesserte sich die Lage der Zulieferbetriebe nur zögerlich.

Zu Jahresbeginn 2009 sah die Lage noch anders aus: Die Handwerker im Bezirk der Handwerkskammer Reutlingen hatten zwar den wirtschaftlichen Abschwung des vierten Quartals 2008 vergleichsweise gut überstanden, auch überwogen nach wie vor die positiven Einschätzungen. Anders sah es jedoch bei den Erwartungen für das laufende Jahr aus: Mehr als die Hälfte der Handwerker rechnete mit weniger Aufträgen.

Im Rückblick auf das vergangene Jahr lässt sich jedoch sagen: Das Handwerk ist mit einem blauen Auge davon gekommen, und die Handwerker schätzen die Lage zum Ende des Jahres 2009 hin wieder deutlich optimistischer ein als zwölf Monate zuvor. Jeder siebte Betrieb rechnet inzwischen wieder mit mehr Aufträgen, lediglich rund ein Drittel erwartet weniger Bestellungen. Vor einem Jahr ging hingegen jeder zweite Handwerksbetrieb von sinkenden Auftragszahlen aus.

Der Anteil der Betriebe, die ihren Umsatz wieder steigern konnten, ist im Vergleich zum Vorjahr bereits wieder deutlich gestiegen. Mehr als ein Drittel verbuchte ein Umsatzplus, jeder Fünfte musste zwar Einbußen verkraften, jedoch deutlich weniger als im Vorjahr. Die Erwartungen für die kommenden Monate fallen ebenfalls zuversicht-

licher als vor einem Jahr aus. Das gilt auch für die Beschäftigtenzahlen. Knapp 90 Prozent der Unternehmen gehen von einem stabilen Personalbestand aus, sieben Prozent wollen neue Mitarbeiter einstellen. Gleichzeitig hat sich die Zahl derjenigen, die Stellen abbauen wollen, gegenüber dem Vorjahr nahezu halbiert.

„Unsere Betriebe haben das Krisenjahr 2009 vergleichsweise gut gemeistert“, fasst Dr. Joachim Eisert, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Reutlingen, zusammen. Das Handwerk habe dabei stark von den Konjunkturprogrammen, der Abwrackprämie und von Fördermitteln für die energetische Modernisierung von Gebäuden profitiert. Von einem Aufschwung oder zumindest einem stabilen Aufwärtstrend für 2010 könne allerdings noch nicht die Rede sein: wie tragfähig die wirtschaftliche Entwicklung letztendlich sei, das müsse sich erst noch zeigen.

**Die kurze Geschichte
des Handwerks:
Rad erfunden, Pyramiden
gebaut, Mars erkundet,
Abfluss repariert.**

Das Beratungsangebot der Handwerkskammer

Den eingetragenen Mitgliedsbetrieben sowie Existenzgründern im Handwerk stehen eine Fülle von Serviceleistungen zur Verfügung. Auf welche Fragen wir eingehen können, darüber informiert Sie diese kurze Übersicht. Wenn Sie Ihr Thema oder Ihr Problem nicht finden: Rufen Sie uns trotzdem an – die Telefonnummern finden Sie auf den Seiten 30 bis 33 in diesem Heft.

Alle Beratungen sind für Mitgliedsbetriebe kostenlos. Bedenken Sie aber auch, dass unsere Mitarbeiter für über 12.000 Handwerksbetriebe zuständig sind. Sollten Sie nicht sofort den zuständigen Sachbearbeiter erreichen, dann hinterlassen Sie eine Nachricht: Wir rufen zurück.

Betriebswirtschaftliche Beratung

Welche Kredite sind für Ihre Betriebsfinanzierungen günstig? Welche Unternehmensform ist für Sie die beste? Wer durchleuchtet Ihren Jahresabschluss? Stimmt die Kalkulation? Diese und andere betriebswirtschaftliche Fragen beantwortet Ihnen gern ein/e Mitarbeiter/in der Betriebsberatung.

Existenzgründer / Starthilfe

Ist Ihr Gründungskonzept tragfähig? Welchen Kapitalbedarf haben Sie? Welche Gründungszuschüsse und öffentliche Darlehen kommen in Betracht? Welche Rechtsform ist geeignet und welche Gründungsformalitäten sind zu beachten? Fragen zum Schritt in die Selbstständigkeit beantwortet Ihnen gerne ein/e Mitarbeiter/in unserer Unternehmensberatung.

Marketing

Erreichen Sie mit Ihrem Angebot Ihre Zielgruppe? Wie entwickeln sich Markt und Mitbewerber? Welche Stärken und Schwächen hat Ihr Unternehmen? Führen Sie Ihr Unternehmen kundenorientiert? Benötigen Sie Hilfe bei der Entwicklung von Werbekonzepten?

Elektronische Datenverarbeitung

Brauchen Sie Unterstützung bei der Einführung und Nutzung moderner Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsinstrumente? Sind Sie unsicher bei der Einführung neuer EDV-Komponenten? Wissen Sie nicht, welche Software für Ihren Betrieb die richtige ist?

Außenwirtschaft

Sie möchten Ihre Produkte und Dienstleistungen auch im Ausland anbieten oder Produkte erwerben? Wir informieren über Besonderheiten bei Auslandsaktivitäten und geben Tipps zur Finanzierung und Kreditsicherung bei Auslandsgeschäften.

Ausbildung

Sie wollen unseren Lehrvertragsservice nutzen? Sie wollen spezielle Informationen über die Ausbildung im Handwerk? Sie haben Probleme mit Ihrem Auszubildenden?

Handwerksrolle und Starter-Center

Die Mitarbeiter der Handwerksrolle bzw. des Starter-Centers beraten Existenzgründer über ihre gewerberechtlichen Möglichkeiten. Geprüft werden darüber hinaus die Eintragungsvoraussetzungen in die Handwerksrolle und die Anträge auf Ausnahmegewilligungen. Wenn Sie die Betriebsform ändern möchten und Fragen zur Rechtsformwahl oder zur Gewerbeausübung haben, ist die Handwerksrolle die richtige Adresse.

Internet

Planen Sie das Internet für Ihre geschäftlichen Aktivitäten zu nutzen, verfügen jedoch nicht über ausreichende Kenntnisse des elektronischen Geschäftsverkehrs? Bereitet Ihnen die Auswahl und Bewertung von Angeboten im Bereich des Internet Schwierigkeiten? Oder haben Sie eine Idee für eine Entwicklung von Internetangeboten, die bisher noch nicht verwirklicht wurde, jedoch förderwürdig ist? Der eCommerce-Berater der Handwerkskammer Reutlingen hilft Ihnen gern weiter.

Messewesen

Welche Fachmessen werden wann und wo abgehalten? Sie möchten nähere Informationen und Messekarten? Wollen Sie selbst ausstellen? Einen erfolgreichen Stand aufbauen?

Öffentliche Aufträge

Wie kommen Sie an öffentliche Aufträge? Welche Möglichkeiten haben Sie als Kleinbetrieb, bei den öffentlichen Auftraggebern berücksichtigt zu werden?

Qualitätsmanagement

Sie möchten Ihre Betriebsabläufe optimieren? Ihr Kunde fordert von Ihnen ein Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9000 ff? Sie benötigen Informationen zur Einführung von Qualitätsmanagement-System oder zur Zertifizierung?

Rechtsberatung

Die Rechtsabteilung steht den Mitgliedsbetrieben für betriebliche Rechtsfragen von A (wie Anfechtung von Willenserklärungen) bis Z (wie Zugewinnngemeinschaft) zur Verfügung. Bevor Sie eine voreilige Unterschrift unter wichtige Verträge setzen, wenn Sie planen, Miet-,

Zuliefer-, Pacht- und andere Verträge zu unterzeichnen – lassen Sie zunächst den Kammerjuristen einen Blick darauf werfen. Auch vor zweifelhaften Prozessen ist Beratung nützlich.

Technologie-Transfer und Innovation

Planen Sie den Einsatz neuer Techniken in Ihrem Betrieb oder wollen Sie selbst etwas Neues entwickeln? Sie haben Fragen zu neuen Techniken im Handwerk, Schutzrechten und Förderprogrammen und suchen Kontakte zu Hochschulen und Partnern auf dem Technologiesektor?

Umweltschutz

Welche Vorschriften sind in den Bereichen Umweltschutz, Abfallentsorgung und Gewässerschutz zu beachten? Wie kann die Umsetzung in Ihrem Betrieb aussehen? Welche neuen Umwelttechniken und Umweltschutzmaßnahmen können für Sie interessant sein?

Technik, Bauleitplanung

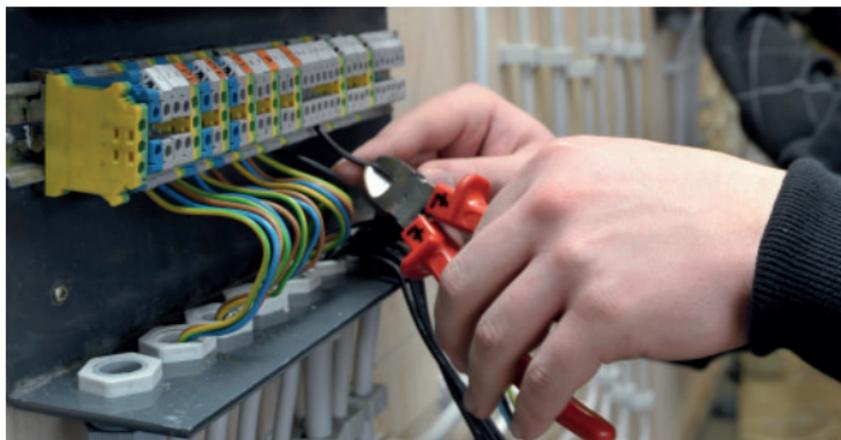
Was muss bei der Planung von Neu- oder Umbauten bedacht werden? Könnte Ihr Betrieb durch die Planung eines Bebauungs- oder Flächennutzungsplanes oder z. B. von Nutzungsänderungen in Ihrer Nachbarschaft betroffen sein? Haben Sie Arbeitsschutz- oder Immissionsprobleme (Lärm, Geruch, Gefahrstoffe o. ä.) mit Nachbarn oder Behörden?

Die entsprechenden Telefonnummern finden Sie ab der Seite 30 in diesem Heft.

In den Handwerksbetrieben der fünf Landkreise des Kammerbezirks haben im Jahr 2009 insgesamt 2.156 Auszubildende ihre Ausbildung begonnen (das sind 116 Verträge weniger als im Vorjahr). Allerdings konnten auch im Jahr 2009 wieder mehrere hundert Lehrstellen nicht besetzt werden.

Zurzeit erhalten 1.418 Mädchen (24,8 Prozent) und 4.303 ihrer männlichen Kollegen – insgesamt also 5.721 Lehrlinge in allen vier Lehrjahren – eine qualifizierte und zukunftssichere Ausbildung im regionalen Handwerk. Das Handwerk ist bundesweit nach wie vor „Ausbilder der Nation“: Jeder zehnte Mitarbeiter ist ein Auszubildender, und diese Ausbildungsquote ist nach wie vor die höchste im Vergleich zu allen anderen Wirtschaftsbereichen.

Berufsausbildungsverhältnisse			
im Vergleich	2007	2008	2009
Lehrlinge insgesamt	5.593	5.698	5.721
davon weiblich	1.343	1.399	1.418
davon männlich	4.250	4.299	4.303
neu abgeschlossene Lehrverträge	2.318	2.272	2.156
Ausbildungsstätten	2.852	2.899	2.996



Die ausbildungstärksten Berufe			
	2007	2008	2009
Kfz-Mechatroniker	649	646	642
Friseur	457	428	427
Anlagenmechaniker*	395	394	402
Feinwerkmechaniker**	350	375	370
Maler und Lackierer	310	315	294
Verkäufer(in)/Bäckerhandwerk	233	285	326
Elektroniker	263	269	284
Metallbauer	232	254	263
Tischler	248	238	235
Zimmerer	222	223	206
Maurer	221	214	197
Bäcker	166	165	146
Verkäufer(in)/Fleischerhandwerk	177	161	138
Bürokaufmann/-frau	120	135	144
Stuckateur	118	120	110
Konditor	92	93	98
Fleischer	79	73	67
Karosseriebauer	71	72	60
Glaser	42	48	45

* Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

** früher Dreher, Feinmechaniker, Maschinenbaumechaniker, Werkzeugmacher)

Zusätzlich gibt es noch 104 weitere interessante Ausbildungsberufe vom Augenoptiker bis zum Zweiradmechaniker mit weiteren 1.267 Lehrverträgen.

Der Meisterbrief ist immer noch die wichtigste fachliche Grundlage für die Tätigkeit als selbständiger Handwerksunternehmer oder als verantwortungsvolle Führungskraft, und er ist die wichtigste Grundlage für eine qualifizierte Ausbildung des Berufsnachwuchses.

Wie komplex die Anforderungen im Handwerk inzwischen geworden sind zeigt die Tatsache, dass 5 Prozent der Antragsteller auf eine Zulassung zur Meisterprüfung einen Hochschulabschluss oder eine vergleichbare Prüfung und 40 Prozent einen Realschulabschluss oder eine vergleichbare Prüfung vorweisen konnten. Einen Hauptschulabschluss oder eine vergleichbare Prüfung hatten 41 Prozent der Antragsteller; 2,4 Prozent hatten keine Angaben zum Schulabschluss gemacht.

Bestandene Meisterprüfungen im Vergleich			
	2007	2008	2009
Neue Meister	285	285	305
davon weiblich	46	37	44
davon männlich	239	248	261
Davon aus den Landkreisen			
	2007	2008	2009
Freudenstadt	10	12	18
Reutlingen	56	59	74
Sigmaringen	27	27	32
Tübingen	36	42	41
Zollernalb	39	34	29
Aus anderen Regionen	117	111	111

Bestandene Meisterprüfungen 2009

Beruf	Landkreise						Gesamt	
	RT	TÜ	ZA	SIG	FDS	Kammer Extern		
Maurer- und Betonbauer	3	2	2	2	1	10	2	12
Zimmerer	4	5	3	0	0	12	5	17
Straßenbauer	0	0	0	0	0	0	2	2
Maler- und Lackierer	10	2	0	1	0	13	4	17
Metallbauer	0	0	1	0	1	2	0	2
Feinwerkmechaniker	16	8	4	17	10	55	21	76
Kraftfahrzeugtechniker	18	10	9	4	1	42	13	55
Installateur und Heizungsbauer	1	0	0	0	0	1	0	1
Elektrotechniker	12	10	6	6	3	37	13	50
Schreiner	0	4	2	1	1	8	2	10
Friseur	4	0	1	0	1	6	6	12
Damen- und Herrenschneider	5	0	0	1	0	6	14	20
Raumausstatter	0	0	1	0	0	1	13	14
Gebäudereiniger	1	0	0	0	0	1	16	17
Insgesamt	74	41	29	32	18	194	111	305



Im Wettbewerb um zukunftssträchtige Produkte, Dienstleistungen und Arbeitsplätze ist die berufliche Bildung ein ganz entscheidender Wettbewerbsfaktor.

Nur qualifizierte Unternehmer, Führungskräfte und Mitarbeiter sind den Anforderungen eines sich wandelnden Marktes gewachsen. Das Fortbildungsangebot der Bildungsakademien der Handwerkskammer Reutlingen bietet zahlreiche Chancen, um sich gezielt und schnell auf die Herausforderungen von morgen vorzubereiten.

Maßgeschneiderte Fachschulungen und Förderkurse für Ihr Unternehmen und Ihre Mitarbeiter gehören ebenfalls zum Angebot der Bildungsakademie.

- Auch im Jahr 2009 besuchten wieder rund 10.000 Teilnehmer die Seminare der Bildungsakademien.
- Die fünf Bildungszentren der Bildungsakademie stehen in der Region für Sie in Albstadt, Freudenstadt, Reutlingen, Sigmaringen und Tübingen zur Verfügung.
- Über das aktuelle Fortbildungsangebot gibt eine Broschüre Auskunft, die Sie bei uns anfordern können.
- Auch im Internet können Sie sich über das aktuelle Fortbildungsangebot, unsere Standorte und unsere Schwerpunkte informieren.

Weiterbildungstelefon für die Standorte in

Reutlingen und Freudenstadt:
07121 2412-320

Sigmaringen und Albstadt:
07571 7477-0

Tübingen:
07071 9707-0

Internet
[www.hwk-reutlingen.de/
bildungsakademie](http://www.hwk-reutlingen.de/bildungsakademie)

Die Deutsche Handwerks Zeitung

Mit einer Auflage von 470.000 Exemplaren in 21 Ausgaben ist die Deutsche Handwerks Zeitung die größte Wirtschaftszeitung für Handwerk und Gewerbe in Deutschland.

Auf den Regionalseiten der Reutlinger Ausgabe findet der Leser aktuelle Berichte und Nachrichten über Entwicklungen, Trends und Aktivitäten des Handwerks in den Landkreisen Freudenstadt, Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und Zollernalb.

Die Deutsche Handwerks Zeitung ist gleichzeitig das offizielle Mitteilungsblatt der Handwerkskammer Reutlingen.

Das Internet

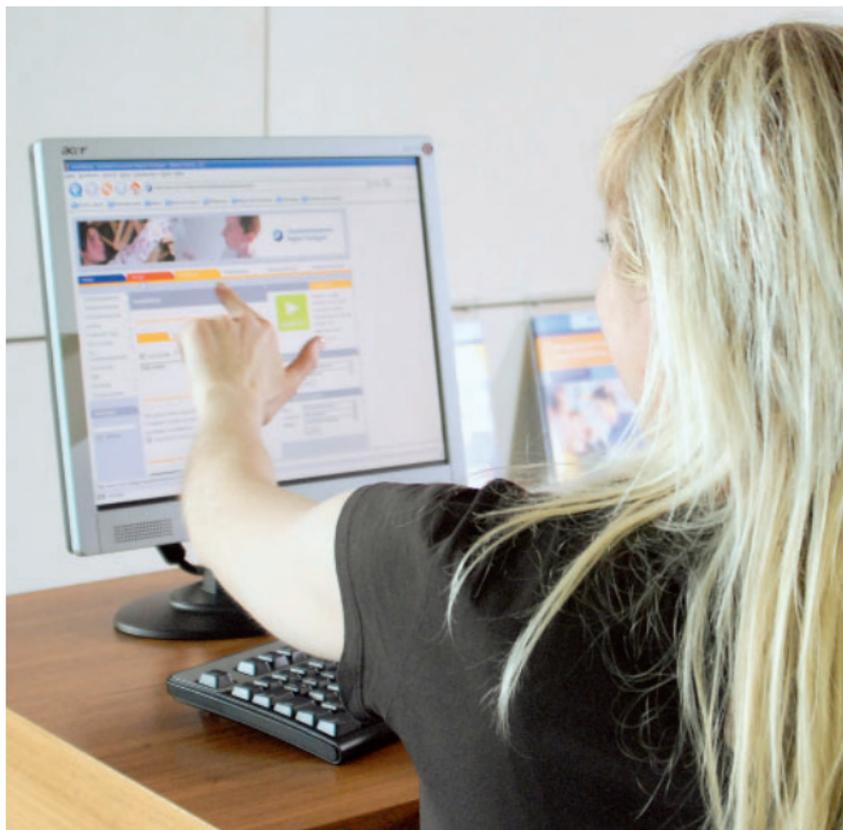
Der Personenkreis, der sich im Internet informiert, wird von Tag zu Tag größer. Dieses Medium wird auch von Handwerksbetrieben zunehmend genutzt: Mit einer eigenen Homepage sind die Betriebe für Interessenten rund um die Uhr erreichbar, und der Kontakt kann mit einem Mausklick hergestellt werden.

Auch das Angebot der Handwerkskammer Reutlingen ist bereits seit 1997 im Internet verfügbar unter der Adresse:

■ www.hwk-reutlingen.de

Seit 2003 sind auf den Internetseiten der Handwerkskammer Reutlingen eine Lehrstellen- und eine Praktikumsbörse zu finden. Jugendliche haben hier die Möglichkeit, auf einfachem Weg eine Lehrstelle zu finden. Darüber hinaus können sie sich in der Regel auch direkt über den anbietenden Handwerksbetrieb informieren.

■ www.hwk-reutlingen.de/ausbildung



Die Gliederung der Handwerksberufe

Die neue Handwerksordnung ist zum 1. Januar 2004 in Kraft getreten. Die entsprechenden Neuregelungen waren nach Verabschiedung durch Bundestag und Bundesrat am 29. Dezember 2003 im Bundesgesetzblatt veröffentlicht worden.

Bei der Novellierung des Handwerksrechts handelt es sich im Einzelnen um das “Dritte Gesetz zur Änderung der Handwerksordnung und anderer handwerksrechtlicher Vorschriften” und um das “Gesetz zur Änderung der Handwerksordnung und zur Förderung von Kleinunternehmen”, die sogenannte große und kleine Novelle der Handwerksordnung (HwO).

Anlagen A, B1 und B2

Die Anlagen A und B zur Handwerksordnung wurden neu strukturiert. In der Anlage A verbleiben 41 zulassungspflichtige Handwerke (zur Erläuterung von Anlage A bzw. B siehe die nächste Seite).

Die Anlage B zur Handwerksordnung wurde ebenfalls neu strukturiert und geteilt. Die neue Anlage B1 nimmt diejenigen bisherigen Handwerke der Anlage A auf, die den Meisterbrief nicht mehr zwingend als Voraussetzung für die Selbständigkeit erfordern. Sie werden künftig als zulassungsfreie Handwerke bezeichnet. In diesen Gewerben ist der Meisterbrief als fakultatives Qualitätssiegel vorgesehen. Die Förderinstrumente zur Ablegung der Meisterprüfung – etwa das Meisterbafög – gelten für die Bereiche A und B1 gleichermaßen. Das bisherige handwerksähnliche Gewerbe (bisher Anlage B) geht zukünftig in der Anlage B2 auf.

Die Zuordnung der Berufe zur Anlage A der Handwerksordnung werden künftig nicht nur auf der Basis eines Kriteriums "Gefahrengeinheit" vorgenommen, sondern gleichberechtigt auch auf der Basis des Kriteriums "Ausbildungsleistung".

Dies stellt vor allem auch eine Anerkennung der gesamtgesellschaftlichen Bedeutung der Ausbildungsleistung des Handwerks dar, die mit einer Quote von rund zehn Prozent (Auszubildende bezogen auf Erwerbstätige im Handwerk) fast drei mal so hoch liegt, wie in der übrigen Wirtschaft.

Begriffserläuterung

Anlage A, zulassungspflichtige Handwerke

Die Meister-, Ingenieur- oder Technikerprüfung bzw. eine Ausnahmegewilligung der Handwerkskammer Reutlingen ist erforderlich.

Anlage B 1, zulassungsfreie Handwerke

Es ist kein Befähigungsnachweis mehr erforderlich (allerdings ist die Ablegung der Meisterprüfung als Qualitätssiegel möglich).

Anlage B 2, handwerksähnliche Gewerke

Es ist wie bisher kein Befähigungsnachweis erforderlich.

Eine Zusammenstellung aller Handwerksberufe finden Sie auf den folgenden Seiten. Wir haben die Gruppeneinteilung nach der alten Handwerksordnung beibehalten, um einen Vergleich zu ermöglichen und die Berufe lediglich mit A, B1 bzw. B2 ergänzt.

Zum Vollhandwerk (jetzt Anlage A bzw. B1) gehören:

I. Gruppe der Bau- und Ausbaugewerbe:

Maurer und Betonbauer (vorher: Maurer, Beton- und Stahlbetonbauer, Feuerungs- und Schornsteinbauer) [A]; Ofen- und Luftheizungsbauer (vorher: Backofenbauer, Kachelofen- und Luftheizungsbauer) [A]; Zimmerer [A]; Straßenbauer [A]; Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer [A]; Fliesen-, Platten- und Mosaikleger [B1]; Betonstein- und Terrazzohersteller [B1]; Estrichleger [B1]; Brunnenbauer [A]; Steinmetz und Steinbildhauer [A]; Stuckateur [A]; Maler und Lackierer [A]; Gerüstbauer [A]; Schornsteinfeger [A]

II. Gruppe der Elektro- und Metallgewerbe:

Metallbauer [A]; Chirurgiemechaniker [A]; Karosserie- und Fahrzeugbauer (vorher: Karosserie- und Fahrzeugbauer, Wagner) [A]; Feinwerkmechaniker (vorher: Maschinenbaumechaniker, Werkzeugmacher, Dreher, Feinmechaniker) [A]; Zweiradmechaniker [A]; Kälteanlagenbauer [A]; Informationstechniker (vorher: Büroinformationselektroniker, Radio- und Fernstehtechner) [A]; Kraftfahrzeugtechniker (vorher: Kfz-Mechaniker, Kfz-Elektriker) [A]; Landmaschinenmechaniker [A]; Büchsenmacher [A]; Klempner [A]; Installateur und Heizungsbauer (vorher: Gas- und Wasserinstallateur, Zentralheizungs- und Lüftungsbauer) [A]; Behälter- und Apparatebauer (vorher: Kupferschmied) [B1]; Elektrotechniker (vorher: Elektroinstallateur, Elektromechaniker, Fernmeldeanlagen-elektroniker) [A]; Elektromaschinenbauer [A]; Uhrmacher [B1]; Graveure [B1]; Metallbildner (vorher: Gold-, Silber- und Aluminiumschläger, Ziseleur, Gürtler und Metalldrücker) [B1]; Galvaniseur [B1]; Metall- und Glockengießer (vorher: Zinggießer, Metallformer- und Metallgießer, Glockengießer) [B1]; Schneidwerkzeugmechaniker (vorher: Messerschmied, Werkzeugschleifer) [B1]; Gold- und Silberschmied (vorher: Goldschmied, Silberschmied) [B1]

III. Gruppe der Holzgewerbe

Tischler [A]; Parkettleger [B1]; Rollladen- und Jalousiebauer [B1]; Boots- und Schiffbauer (vorher: Bootsbauer, Schiffbauer) [A]; Modellbauer [B1]; Drechsler (Elfenbeinschnitzer) und Holzspielzeugmacher (früher: Drechsler [Elfenbeinschnitzer], Holzspielzeugmacher) [B1]; Holzbildhauer [B1]; Böttcher (Küfer) [B1]; Korbmacher [B1]

IV. Gruppe der Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe

Damen- und Herrenschnneider (vorher: Herrenschnneider, Damenschneider, Wäscheschneider) [B1]; Sticker [B1]; Modisten (vorher: Modisten, Hut- und Mützenmacher) [B1]; Weber [B1]; Seiler [A]; Segelmacher [B1]; Kürschner [B1]; Schuhmacher [B1]; Sattler und Feintäschner (vorher: Sattler, Feintäschner) [B1]; Raumausstatter [B1]

V. Gruppe der Nahrungsmittelgewerbe

Bäcker [A]; Konditoren [A]; Fleischer [A]; Müller [B1]; Brauer und Mälzer [B1]; Weinküfer [B1]

VI. Gruppe der Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie der chemischen und Reinigungsgewerbe

Augenoptiker [A]; Hörgeräteakustiker [A]; Orthopädietechniker (vorher: Orthopädiemechaniker, Bandagisten) [A]; Orthopädienschuhmacher [A]; Zahntechniker [A]; Friseure [A]; Textilreiniger (vorher: Wäscherei, Chemische Reinigung) [B1]; Wachszieher [B1]; Gebäudereiniger [B1]

VII. Gruppe der Glas-, Papier-, keramischen und sonstigen Gewerbe

Glaser [A]; Glasveredler [B1]; Feinoptiker [B1]; Glasbläser und Glasapparatebauer (vorher: Glasapparatebauer und Thermometermacher) [A]; Glas- und Porzellanmaler [B1]; Edelsteinschleifer und -graveure (vorher: Edelsteinschleifer, Edelsteingraveure) [B1]; Fotografen [B1]; Buchbinder [B1]; Buchdrucker: Schriftsetzer, Drucker [B1]; Siebdrucker

[B1]; Flexografen (vorher: Chemigrafen, Stereotypeure, Galvanoplastiker) [B1]; Keramiker[B1]; Orgel- und Harmoniumbauer [B1]; Klavier- und Cembalobauer [B1]; Handzuginstrumentenmacher [B1]; Geigenbauer [B1]; Bogenmacher [B1]; Metallblasinstrumentenmacher [B1]; Holzblasinstrumentenmacher [B1]; Zupfinstrumentenmacher [B1]; Vergolder; Schilder- und Lichtreklamehersteller [B1]; Vulkaniseure und Reifenmechaniker [A]

Zum handwerksähnlichen Gewerbe (jetzt Anlage B2) zählen:

I. Gruppe der Bau- und Ausbaugewerbe

Eisenflechter (ohne Schalungs- und Betonarbeiten); Bautrocknungsgewerbe; Bodenleger; Asphaltierer (ohne Straßenbau); Fuger; Holz- und Bautenschutz; Rammgewerbe; Betonbohrer und -schneider; Theater- und Ausstattungsmaler

II. Gruppe der Metallgewerbe

Drahtgestellhersteller; Metallschleifer und Metallpolierer; Metallsägenschräfer; Tankschutz; Fahrzeugverwerter; Rohr- und Kanalreiniger; Kabelverleger im Hochbau

III. Gruppe der Holzgewerbe

Holzschuhmacher; Holzblockmacher; Daubenhauer; Holzleitermacher; Muldenhauer; Holzreifenmacher; Holzschindelmacher; Einbau von genormten Baufertigteilen (Fenster, Türen, Zargen, Regale, Messestände, Küchen und Möbel); Bürsten- und Pinselmacher

IV. Gruppe der Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe

Bügelanstalten; Dekorationsnäher; Fleckteppichhersteller; Klöppler; Theaterkostümnäher; Plisseebrenner; Posamentierer; Stoffmaler; Stricker; Textil-Handdrucker; Kunststopfer; Änderungsschneider; Handschuhmacher; Ausführung einfacher Schuhreparaturen; Gerber

V. Gruppe der Nahrungsmittelgewerbe

Innerei-Fleischer; Speiseeishersteller; Fleischzerleger und Ausbeiner

VI. Gruppe der Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie der chemischen und Reinigungsgewerbe

Appreteure und Dekateure; Schnellreiniger; Teppichreiniger; Getränkeleitungsreiniger; Kosmetiker; Maskenbildner

VII. Gruppe der sonstigen Gewerbe

Bestattungsgewerbe; Lampenschirmhersteller; Klavierstimmer; Theaterplastiker; Requisiteure; Schirmmacher; Steindrucker; Schlagzeugmacher



Anlage A (Zugänge und Abgänge 2009)	1.1.	+	-	31.12.
Augenoptiker	111	2	6	107
Bäcker	234	7	14	227
Boots- und Schiffbauer	1	0	0	1
Brunnenbauer	4	3	2	5
Büchsenmacher	4	0	0	4
Chirurgiemechaniker	7	0	1	8
Dachdecker	45	3	4	44
Elektromaschinenbauer	7	0	0	7
Elektrotechniker	837	37	37	837
Feinwerkmechaniker	631	13	32	612
Fleischer	331	11	16	326
Friseure	919	54	45	928
Gerüstbauer	68	3	5	66
Glasbläser und Glasapparatebauer	1	0	0	1
Glaser	132	4	7	129
Hörgeräteakustiker	17	4	2	19
Informationstechniker	144	5	7	142
Installateur und Heizungsbauer	603	14	24	593
Kälteanlagenbauer	26	1	0	27
Karosserie- und Fahrzeugbauer	99	3	4	98
Klempner	123	2	3	122
Konditoren	49	1	1	49
Kraftfahrzeugtechniker	776	38	28	786
Landmaschinenmechaniker	89	4	2	91
Maler und Lackierer	539	29	31	537
Maurer und Betonbauer	466	26	33	459
Metallbauer	419	14	17	416
Ofen- und Luftheizungsbauer	50	1	1	50
Orthopädienschuhmacher	35	3	5	33
Orthopädietechniker	15	1	0	16

Anlage A (Zugänge und Abgänge 2009)	1.1.	+	-	31.12.
Schornsteinfeger	104	5	3	106
Seiler	4	0	0	4
Steinmetzen und Steinbildhauer	77	3	0	80
Straßenbauer	90	0	5	85
Stuckateure	227	22	19	230
Tischler	646	23	30	639
Vulkaniseure und Reifenmechaniker	8	0	0	8
Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer	21	0	1	20
Zahntechniker	110	3	0	113
Zimmerer	448	27	16	459
Zweiradmechaniker	74	9	6	77

Anlage A (Gruppenzusammenstellung)	1.1.	+	-	31.12.
Bau- und Ausbaugewerbe	2.139	122	120	2.141
Elektro- und Metallgewerbe	3.840	140	161	3.819
Holzgewerbe	646	23	30	639
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	4	0	0	4
Nahrungsmittelgewerbe	614	19	31	602
Gesundheits- u. Körperpflege sowie chemische und Reinigungsgewerbe	1.207	67	58	1.216
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	141	4	7	138
Insgesamt	8.591	375	407	8.559



Anlage B 1 (Zugänge und Abgänge 2009)	1.1.	+	-	31.12.
Behälter- und Apparatebauer	15	0	2	13
Betonstein- und Terrazzohersteller	15	4	1	18
Bogenmacher	1	0	0	1
Böttcher	5	0	1	4
Brauer und Mälzer	14	0	2	12
Buchbinder	28	1	2	27
Buchdrucker, Schriftsetzer, Drucker	28	0	1	27
Damen- und Herrenschneider	89	18	11	96
Drechsler (Elfenbeinschnitzer) und Holzspielzeugmacher	19	1	1	19
Estrichleger	40	10	5	45
Feinoptiker	1	0	0	1
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	519	86	73	532
Fotografen	121	38	22	137
Galvaniseure	6	0	1	5
Gebäudereiniger	318	86	85	319
Geigenbauer	7	0	1	6
Glas- und Porzellanmaler	4	0	1	3
Gold- und Silberschmiede	49	4	2	51
Graveure	15	5	3	17
Handzuginstrumentenmacher	2	0	0	2
Holzbildhauer	10	1	0	11
Holzblasinstrumentenmacher	9	0	0	9
Keramiker	15	0	1	14
Klavier- und Cembalobauer	9	0	0	9
Korbmacher	5	0	0	5
Kürschner	5	0	1	4
Metall- und Glockengießer	3	1	0	4
Metallbildner	2	0	1	1
Metallblasinstrumentenmacher	10	0	0	10
Modellbauer	31	4	5	30

Anlage B 1 (Zugänge und Abgänge 2009)	1.1.	+	-	31.12.
Modisten	4	0	0	4
Müller	20	0	0	20
Orgel- und Harmoniumbauer	9	0	0	9
Parkettleger	86	25	16	95
Raumausstatter	207	22	29	200
Rollladen- und Jalousiebauer	67	8	12	63
Sattler- und Feintäschner	31	8	5	34
Schilder- und Lichtreklamehersteller	48	13	4	57
Schneidwerkzeugmechaniker	22	5	3	24
Schuhmacher	47	1	2	46
Siebdrucker	8	0	0	8
Sticker	3	1	1	3
Textilreiniger	35	7	2	40
Uhrmacher	41	1	1	41
Vergolder	1	1	0	2
Wachszieher	2	0	1	1
Weber	3	0	1	2
Weinküfer	1	0	0	1
Zupfinstrumentenmacher	5	0	0	5

Anlage B 1 (Gruppenzusammenstellung)	1.1.	+	-	31.12.
Bau- und Ausbaugewerbe	574	100	79	595
Elektro- und Metallgewerbe	153	16	13	156
Holzgewerbe	223	39	35	227
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	389	50	50	389
Nahrungsmittelgewerbe	35	0	2	33
Gesundheits- u. Körperpflege sowie chemische und Reinigungsgewerbe	355	93	88	360
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	306	53	32	327
Insgesamt	2.035	351	299	2.087

Anlage B 2 (Zugänge und Abgänge 2009)	1.1.	+	-	31.12.
Änderungsschneider	191	21	24	188
Asphaltierer (ohne Straßenbau)	12	0	1	11
Ausführung einfacher Schuhreparaturen	25	1	3	23
Bautrocknungsgewerbe	19	4	3	20
Bestattungsgewerbe	35	1	1	35
Betonbohrer und -schneider	6	1	0	7
Bodenleger	184	14	26	172
Bügelanstalten für Herrenoberbekleidung	58	6	6	58
Bürsten- und Pinselmacher	2	0	0	2
Dekorationsnäher (ohne Schaufensterdekoration)	22	1	0	23
Einbau von genormten Baufertigteilen (z.B. Fenster, Türen, Zargen, Regale)	726	148	109	765
Eisenflechter	19	17	14	22
Fahrzeugverwerter	16	0	1	15
Fleckteppichhersteller	1	0	0	1
Fleischzerleger, Ausbeiner	13	2	4	11
Fuger (im Hochbau)	73	2	4	71
Gerber	3	0	0	3
Getränkeleitungsreiniger	11	2	0	13
Herstellung von Drahtgestellen für Dekorationszwecke in Sonderanfertigung	13	0	1	12
Holz- und Bautenschutzgewerbe (Mauerschutz und Holzimprägnierung in Gebäuden)	96	13	21	88
Holzblockmacher	39	1	1	39
Holz-Leitermacher (Sonderanfertigung)	3	0	0	3
Holzschindelmacher	2	0	0	2

Anlage B 2 (Zugänge und Abgänge 2009)	1.1.	+	-	31.12.
Holzschuhmacher	1	0	0	1
Innerei-Fleischer (Kuttler)	2	0	0	2
Kabelverleger im Hochbau (ohne Anschlussarbeiten)	30	10	6	34
Klavierstimmer	10	0	0	10
Klöppler	1	0	0	1
Kosmetiker	347	56	37	366
Lampenschirmhersteller (Sonderanfertigung)	2	1	0	3
Maskenbildner	1	0	0	1
Metallsägen-Schärfer	13	0	0	13
Metallschleifer und Metallpolierer	64	5	8	61
Rammgewerbe (Einrammen v. Pfählen im Wasserbau)	1	0	0	1
Requisiteure	1	0	0	1
Rohr- und Kanalreiniger	30	5	2	33
Schirmmacher	2	0	0	2
Schnellreiniger	7	0	2	5
Speiseeishersteller (mit Vertrieb von Speiseeis mit üblichem Zubehör)	45	6	6	45
Stoffmaler	3	0	0	3
Stricker	6	0	0	6
Tankschutzbetriebe (Korrosionsschutz von Öltanks für Feuerungsanlagen ohne chemische Verfahren)	11	0	0	11
Teppichreiniger	11	1	2	10
Textil-Handdrucker	16	1	0	17
Theater- und Ausstattungsmaler	0	0	0	0
Theaterkostümnäher	2	0	1	1

Anlage B 2 (Gruppenzusammenstellung)	1.1.	+	-	31.12.
Bau- und Ausbaugewerbe	410	51	69	392
Metallgewerbe	177	20	18	179
Holzgewerbe	773	149	110	812
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	328	30	34	324
Nahrungsmittelgewerbe	60	8	10	58
Gesundheits- u. Körperpflege sowie chemische und Reinigungsgewerbe	377	59	41	395
Sonstige Gewerbe	50	2	1	51
Insgesamt	2.175	319	283	2.211

Betriebe in den Landkreisen: Anlage	A	B1	B2
Freudenstadt	1.131	242	240
Reutlingen	2.585	663	670
Sigmaringen	1.410	321	379
Tübingen	1.480	449	414
Zollernalb	1.953	412	508
Kammerbezirk	8.559	2.087	2.211

Betriebe insgesamt im Kammerbezirk	
Im Jahr 2009	12.857
Im Jahr 2008	12.801
Im Jahr 2007	12.623



Das Dienstleistungsangebot mit Telefon-Nr.

Abfallvermeidung, Entsorgung	07121 2412-140
Abschlussprüfungen	07121 2412-268
Akademie des Handwerks	07431 2255
Anzeigen in der DHZ	08247 354-112
Ausbildungsberatung	07121 2412-265
Ausbildungsverträge	07121 2412-263
Ausländische Bildungsabschlüsse	07121 2412-260
Ausverkäufe	07121 2412-231
Bauleitplanung	07121 2412-143
Baurecht, VOB	07121 2412-231
Begabtenförderung	07121 2412-211
Berufliche Weiterbildung	07121 2412-320
Beiträge zur Handwerkskammer	07121 2412-181
Berufsbildung	
• Ausbildung	07121 2412-260
• Fortbildung	07121 2412-310
Betriebsberatung	
• Betriebswirtschaftliche Beratung RT	07121 2412-130
• Betriebswirtschaftliche Beratung SIG	07571 7477-50
Betriebsbörse	07121 2412-141
Betriebsübergabe	07121 2412-130
Bildungsakademie	07121 2412-310
Bürgschaften und Beteiligungen	07121 2412-130
Bundeswehr, UK-Stellung	07121 2412-151
Carnets	07121 2412-133 oder 0711 1657-226
CNC, CAD (Bildungsakademie)	07121 2412-320
Controlling	07121 2412-130 oder 07571 7477-50

Das Dienstleistungsangebot mit Telefon-Nr.

Deutsche Handwerks Zeitung (DHZ)	08247 354-115
EDV-Beratung	07121 2412-134
EU-Binnenmarkt, Kooperationen	07121 2412-134 oder 0711 1657-226
Ehrenurkunden	07121 2412-111
Energiefragen	07121 2412-140
Entwicklung und Forschung	07121 2412-140
Existenzgründung	07121 2412-130
Exportfragen	07121 2412-131 oder 0711 1657-226
Finanzierungshilfen	07121 2412-130 oder 07571 7477-50
Firmenrecht	07121 2412-240
Forschung und Entwicklung	07121 2412-140
Fortbildung	07121 2412-320
Gesellenprüfungen	07121 2412-268
Gesellschafts- und Gewerberecht	07121 2412-240
Handwerksrecht	07121 2412-240
Handelsregistereintragung	07121 2412-240
Innovation, Neue Technologien	07121 2412-140
Internet	07121 2412-142
Jubiläen von Arbeitnehmern	07121 2412-111
Jubiläen von Unternehmen	07121 2412-243
Jubiläums-, Räumungsverkäufe	07121 2412-231
Kammerzugehörigkeit	07121 2412-240
Kasse / Buchhaltung	07121 2412-161
Konjunkturbeobachtung	07121 2412-123
Kooperationsbörse	07121 2412-134
Ladenschlussrecht	07121 2412-231

Das Dienstleistungsangebot mit Telefon-Nr.

Lehrlingsrolle	07121 2412-263
Leistungswettbewerb	07121 2412-261
Marketingfragen	07121 2412-133
Meisterbrief (Goldener)	07121 2412-253
Meisterprüfung	07121 2412-250
Meisterprüfung (Zulassung)	07121 2412-253
Meistervorbereitungskurse	07121 2412-324
Messen und Ausstellungen	07121 2412-130
Mitgliedschaft bei der Kammer	07121 2412-240
Öffentlichkeitsarbeit, Presse	07121 2412-120
Öffentliche Finanzhilfen	07121 2412-130
Patente	07121 2412-140
Prüfungen	
• Gesellen- und Zwischenprüfungen	07121 2412-268
• Fortbildungsprüfungen	07121 2412-310
Rabattrecht	07121 2412-231
Recherchen (Datenbanken)	07121 2412-140
Rechtsauskünfte	
• Allgemeines Wirtschaftsrecht	07121 2412-231
• Berufsbildungsrecht	07121 2412-260
• Firmenrecht, Gesellschaftsrecht	07121 2412-240
• Gewerbe-, Wettbewerbsrecht	07121 2412-231
Sachverständige	07121 2412-211
Schiedsgericht, Schlichtung	07121 2412-231
Seminarveranstaltungen	07121 2412-320 oder 07571 7477-0 oder 07071 9707-80
Schwachstellen und Bilanzanalyse	07121 2412-131 oder 07571 747760

Das Dienstleistungsangebot mit Telefon-Nr.

Standortanalyse	07121 2412-130
Starter-Center	071212412-245
Statistik, Strukturdaten	07121 2412-121
Straßenbauplanung	07121 2412-143
Technologie-Transfer	07121 2412-140
Überbetriebliche Ausbildung	07071 9707-0
Umweltschutz	07121 2412-140
Verbraucherbeschwerden	07121 2412-231
Weiterbildungstelefon	07121 2412-320 oder 07571 7477-0
Wettbewerbsrecht	07121 2412-231
Zuliefererverzeichnisse	07121 2412-142



Finanzen der Handwerkskammer Reutlingen

Wirtschaftsplan 2010:

Die Vollversammlung der Handwerkskammer hat am 30. November 2009 den Wirtschaftsplan für das Jahr 2010 mit folgenden Vorgaben beschlossen:

Erfolgsplan	
Erträge	12.181.000 Euro
Aufwendungen	12.343.000 Euro
Jahresfehlbetrag	162.000 Euro

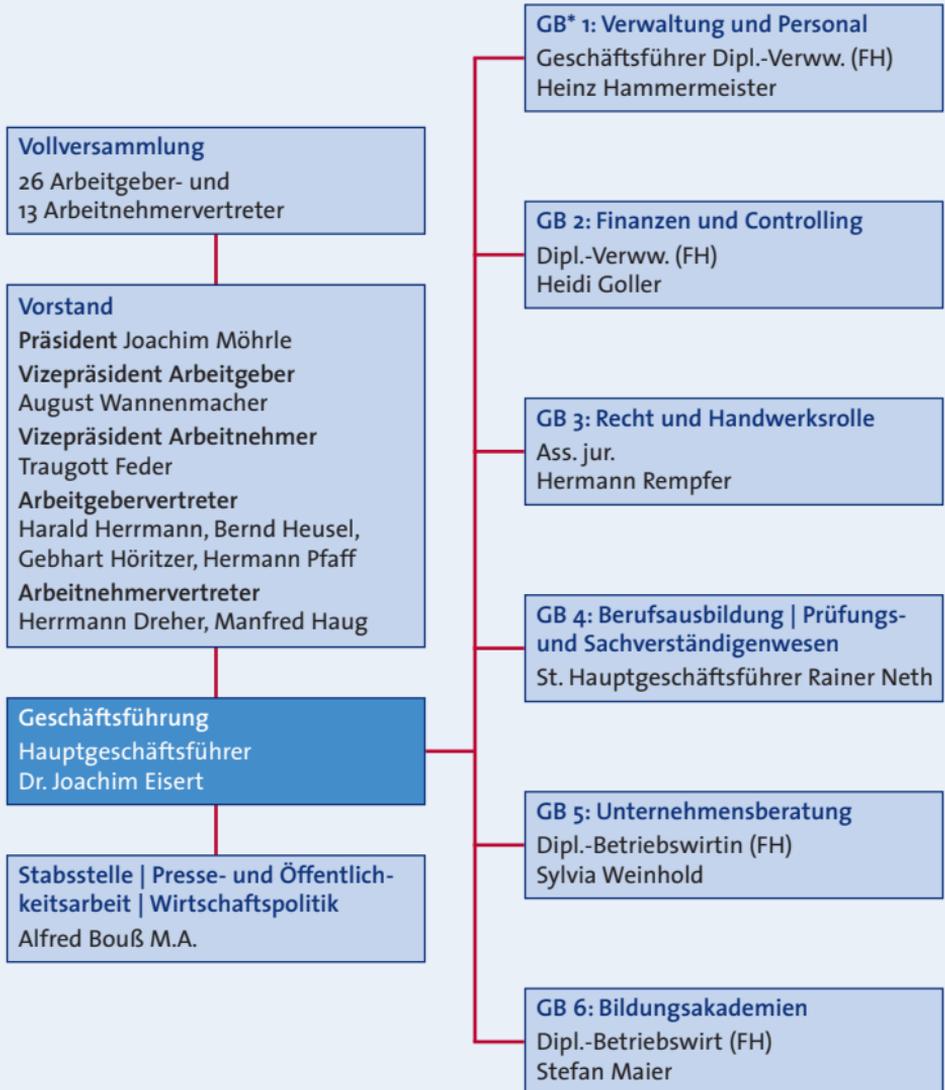
Eine Beitragsanhebung ist für 2010 nicht vorgesehen, obwohl der Erfolgsplan nicht ausgeglichen werden kann. Die Finanzierung des Fehlbetrages, für den die Beteiligung der Handwerkskammer an der Imagekampagne ursächlich ist, erfolgt ebenso wie die Finanzierung für Investitionsvorhaben aus dem vorhandenen Finanzmittelbestand. Das Investitionsvolumen wurde auf 478.000 Euro begrenzt. Kreditaufnahmen sind nicht vorgesehen.

Jahresergebnis 2008

Im Erfolgsplan 2008 wurde ein Jahresergebnis mit 1.325.237,52 Euro ermittelt. Die Schlussbilanz zum 31.12.2008 weist eine Bilanzsumme mit 19.020.483,05 Euro aus und ergibt sich aus folgenden Positionen:

Aktivseite	Euro	Passivseite	Euro
A. Anlagevermögen		A. Eigenkapital	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	314.696,20	I. Abgeleitetes Eigenkapital	2.653.205,35
II. Sachanlagen	9.976.246,14	II. Rücklagen gem. § 15 Abs. 2 Finanzstatut	7.974.355,90
III. Finanzanlagen	40.358,71	B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	4.962.235,39
B. Umlaufvermögen		C. Rückstellungen	3.071.073,47
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	674.728,04	D. Verbindlichkeiten	359.612,94
IV: Kassenbestand, Guthaben Kreditinstitute	7.974.355,90	E. Rechnungsabgrenzung	
C. Rechnungsabgrenzung	40.098,06	Bilanzsumme Passivseite:	19.020.483,05
Bilanzsumme Aktivseite:	19.020.483,05		

Struktur der Handwerkskammer Reutlingen mit Geschäftsbereichen



*GB = Geschäftsbereich

Handwerkskammer Reutlingen
Hindenburgstraße 58 · 72762 Reutlingen
Telefon 07121 2412-0 · Telefax 07121 2412-400
E-Mail: handwerk@hwk-reutlingen.de
Internet: www.hwk-reutlingen.de

Die Handwerkskammer Reutlingen vertritt als Selbstverwaltungsorganisation und Körperschaft des öffentlichen Rechts die Interessen aller Handwerker – Unternehmer wie Arbeitnehmer – in der Region. Sie nimmt wichtige gemeinschaftliche Aufgaben in der Beratung, Bildung und Förderung für die regionale Handwerkswirtschaft wahr, beobachtet und reagiert mit Forderungen, Initiativen und Angeboten auf gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Veränderungen.

In den Landkreisen des Kammerbezirkes nehmen vor Ort fünf Kreishandwerkerschaften sowie insgesamt 110 Innungen die notwendige handwerks- und fachgewerkspolitische Vertretung der über 12.000 Handwerksunternehmen wahr.

Darüber hinaus engagieren sich in vier Kreisgruppen die Arbeitskreise „Unternehmerfrauen im Handwerk“ und in einer kammerbezirksweiten Organisation die „Betriebswirte des Handwerks“ im Einklang mit den Handwerksorganisationen für die speziellen Interessen ihrer Mitglieder und Interessensgruppen.

Kreishandwerkerschaft Freudenstadt

Telefon 07441 8844-0

Kreishandwerkerschaft Reutlingen

Telefon 07121 2697-0

Kreishandwerkerschaft Sigmaringen

Telefon 07571 12727

Kreishandwerkerschaft Tübingen

Telefon 07071 22787

Kreishandwerkerschaft Zollernalb

Telefon 07431 9375-0